

HL-live.de - Freitag, der 7. März 2008

Lübeck feiert Nordtangente mit einem Brückenfest

Am kommenden Sonntag zwischen 11 und 16 Uhr sind zunächst Fußgänger an der Reihe: Mit einem Brückenfest feiert die Hansestadt Lübeck am kommenden Sonntag, 9. März 2008, die lang ersehnte Öffnung der sogenannten Nordtangente und die bevorstehende Inbetriebnahme der „Eric-Warburg-Brücke“, einer 182 Meter langen Klappbrücke, die eine Umfahrung von Lübeck im Norden der Altstadt ermöglicht.

Der „Tag der Offenen Brücke“, an dem das 72 Millionen Euro teure Gesamtbauwerk „Nordtangente“ für Fußgänger freigegeben wird, geht der offiziellen Inbetriebnahme am Montag, 10 Uhr, voraus. Dieser findet zwischen 11 und 16 Uhr statt.

Die Hansestadt rechnet aufgrund der Jahrhundert-Bedeutung des Bauwerks, zu dem erste Planungen schon im Jahre 1884 aufgenommen wurden, mit einem großen Besucherandrang. Parkplätze stehen auf dem Gelände der Firmen LMG und Pneumobil, am linken Traveufer zur Verfügung. Besuchern wird indes geraten, zu Fuß, per Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Brückenfest zu kommen, da eine Befahrung des Bauwerks mit Kraftfahrzeugen erst am offiziellen Verkehrsübergabetag, am Montag, 10. März 2008, ab 12 Uhr möglich sein wird.

Vorgesehen sind beim Brückenfest am Sonntag stündliche Brückenöffnungen und Führungen durch den Steuerstand der Klappbrücke in kleinen Gruppen.

Ein wichtiger Hinweis für alle Teilnehmer am Brückenfest: Die Eric-Warburg-Brücke wird am Ende des Brückenfest um 16 Uhr in geöffneter Position stehen bleiben. Eine Überquerung ist danach nicht mehr möglich.

Hintergrund: Die Nordtangente ist Teil des weitgehend ausgebauten innerstädtischen Tangentenringes, der die A 1 Lübeck-Hamburg und die östlich und westlich der Lübecker Altstadt liegenden Stadtteile, Gewerbe- und Erholungsgebiete miteinander verbindet. Der Lückenschluss und wichtigste Baustein der Nordtangente ist die Querung der Trave, einer vielbefahrenen Bundeswasserstraße, durch eine neue bewegliche Brücke nördlich der Altstadtinsel. Sie verbindet die vorhandenen, aber umzubauenden Straßen Einsiedelstraße am Westufer und Neue Hafenstraße am Ostufer der Trave. Die neue Flussquerung wird endlich zu einer Entlastung der Lübecker Altstadt, die 1987 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde, vom Durchgangsverkehr führen. Immerhin ist für die neue Brücke, die Eric-Warburg-Brücke, ein Verkehr von täglich 40 000 Kraftfahrzeugen prognostiziert.

Presseamt Lübeck 05.03.2008 17.42